



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 1 von 3

Sicherheit: Noch besserer Schutz für Fahrer und Beifahrer

- › **Sicherheitsausstattung des Rally2-Fahrzeugs übertrifft die strengen Vorschriften des technischen FIA-Reglements**
- › **Seitenaufprallschutz aus Kohlefaser, Kevlar und Energie absorbierendem Schaumstoff**

Mladá Boleslav, 14. Juni 2022 – Die Ingenieure von ŠKODA Motorsport haben zahlreiche Maßnahmen getroffen, um Fahrer und Beifahrer im FABIA RS Rally2 im Falle einer Kollision noch besser zu schützen. Besonders im Fokus stand die Sicherheit bei einem Seitenaufprall. Wichtige Informationen lieferten dabei umfangreiche Unfallanalysen.

Die Maßnahmen und Vorrichtungen zum Insassenschutz in einem Rallyefahrzeug unterscheiden sich deutlich von einem Serienmodell. Die Airbags des Serien-FABIA der vierten Generation lassen sich im Rallyesport nicht einsetzen, da die Sensoren und elektronischen Regelsysteme auf die hohen G-Kräfte bei Asphaltprüfungen, auf Schotterpisten oder bei weiten Sprüngen zu sensibel reagieren. Das Sicherheitskonzept setzt daher auf mechanische Lösungen wie einen Überrollkäfig oder einen Seitenschutz aus Kohlefaser und Energie absorbierendem Schaumstoff. Dazu kommen Sechs-Punkt-Gurte sowie Rennsitze mit integriertem Kopfschutz.

Überrollkäfig aus hochfestem Chrom-Molybdän-Stahl

Die Ingenieure von ŠKODA Motorsport haben bei der Konstruktion des neuen Modells Analysedaten früherer Rallye-Unfälle genutzt. Der Überrollkäfig des neuen FABIA RS Rally2 aus 35,8 Metern hochfestem Chrom-Molybdän-Stahl besteht aus Längs-, Quer- und Diagonalrohren in den Türöffnungen, unter dem Fahrzeugdach, um die Windschutzscheibe und hinter den Sitzen. Abmessungen und Material der Sicherheitszelle legt das technische Reglement des Automobil-Weltverbands (FIA) fest. ŠKODA Motorsport übertrifft diese Anforderungen beim neuen Rallye-FABIA deutlich. Auch die bei einem Seitenaufprall relevanten Knotenbleche sind robuster ausgelegt als vorgeschrieben.

Der mithilfe von Computerberechnungen konstruierte Überrollkäfig sichert bei einem Unfall den Überlebensraum von Fahrer und Beifahrer auch dann, wenn die Karosserie stark deformiert ist. Zudem ist er ein integraler Bestandteil des Chassis, mit dem er von zertifizierten Experten per Hand verschweißt wird. Dadurch erhöht sich die Verwindungssteifigkeit der durch die Verwendung der MQB-A0-Plattform ohnehin bereits steiferen Karosserie nochmals erheblich. Jeder FABIA RS Rally2 wird ausschließlich bei ŠKODA Motorsport in Mladá Boleslav montiert.

Seitenaufprallschutz aus Kohlefaser, Kevlar und Energie absorbierendem Schaumstoff

In einem Rallye-Fahrzeug sind Fahrer und Beifahrer insbesondere bei einem Seitenaufprall gefährdet. Während beim Serien-FABIA eine Kombination aus B-Säule, Türverstärkung und Airbags für Schutz sorgt, gewährleistet diesen in der Rallye-Version vor allem der Überrollkäfig mit zwei Türholmen und Knotenblechen. Zudem verfügt der FABIA RS Rally2 zwischen Tür-Außenhaut und Innenraum über eine energieabsorbierende Struktur aus Schaumstoff sowie Türpaneelen aus Verbundwerkstoffen. Die Struktur der Verbundplatten ist vorgegeben: fünf Schichten Karbon 280 und eine Schicht Kevlar 300. Die Kevlar-Schicht ist Fahrer und Beifahrer am nächsten und schützt sie bei einem Unfall vor scharfkantigen Karbonsplintern. Der absorbierende Schaum muss von der FIA zugelassen sein und ein im Reglement vorgegebenes Mindestvolumen aufweisen, um die



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 2 von 3

Aufprallenergie und damit die Belastung für den menschlichen Körper zu mindern. Zu einer wirksamen Verringerung der einwirkenden Kräfte tragen im FABIA RS Rally2 außerdem spezifische Rennsitze, Sechs-Punkt-Gurte und die persönliche Ausrüstung wie das vorgeschriebene Head-and-Neck-Support-System (HANS) am Helm mit Haltegurten bei. Dieses System schützt die Crew vor schnellen und heftigen Kopfbewegungen.

Um die bei einem Seitenaufprall auftretenden Kräfte besser zu verteilen, sind beide Karoserieseiten des FABIA RS Rally2 durch die Struktur der Sitzhalterungen und eine zusätzliche Schiene miteinander verbunden. Die Türkreuze des Überrollkäfigs sind zudem noch robuster ausgelegt und übertreffen die FIA-Anforderungen. Um die Festigkeit der Schultergurt-Befestigungspunkte der zu optimieren, erhielt der FABIA RS Rally2 ein zusätzliches Käfigrohr an jeder Fahrzeugseite.

Automatisches Feuerlöschsystem an Bord

Die Polycarbonat-Seitenscheiben des FABIA RS Rally2 lassen sich entsprechend der FIA-Vorschriften leicht entfernen. Die Sicherheitsausstattung an Bord umfasst zudem ein Feuerlöschsystem, das eine automatische Anlage mit Düsen in Cockpit und Motorraum und einen Handlöscher im Fußraum des Beifahrers umfasst. Zudem lässt sich das System auch von außen aktivieren.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 3 von 3

Weitere Informationen:

Zbyněk Straškraba

Kommunikation Motorsport

T +420 326 811 785

zbynek.straskraba@skoda-auto.cz

<http://skoda-motorsport.com>

ŠKODA Media Room

skoda-storyboard.com

Download the ŠKODA Media Room app



Folgen Sie uns auf <https://twitter.com/motorsportskoda>, um die neuesten Nachrichten zu erhalten. Alle Inhalte zum neuen ŠKODA FABIA RS Rally2 finden Sie unter [#FabiaRSRally2](https://twitter.com/motorsportskoda).

ŠKODA Motorsport:

- › ŠKODA ist seit 1901 im Motorsport aktiv und bei Rallyes sowie auf der Rundstrecke erfolgreich.
- › Zu den Höhepunkten zählt der Gewinn der Tourenwagen-Europameisterschaft (ETCC) mit dem ŠKODA 130 RS in der Saison 1981.
- › In den vergangenen Jahren feierte der ŠKODA FABIA für den tschechischen Automobilhersteller zahlreiche Erfolge auf Rallyepisten in aller Welt: Zwischen 2009 und 2014 sicherte sich der ŠKODA FABIA S2000 (2,0-Liter-Saugmotor, Vierradantrieb) insgesamt 50 internationale Titel und nationale Meisterschaften. Jeweils drei Mal wurde er Gesamtsieger der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC) und der Intercontinental Rally Challenge (IRC).
- › 2015 setzte der Nachfolger ŠKODA FABIA R5 (1,6-Liter-Turbomotor, Vierradantrieb) diese Erfolgsserie fort: In den Folgejahren gewannen ŠKODA Motorsport-Werksfahrer Titel in der WRC2/WRC2 Pro-Kategorie der FIA Rallye-Weltmeisterschaft. Im ŠKODA FABIA R5 (Rally2) sowie im ŠKODA FABIA Rally2 evo gingen Titel an Jan Kopecký (CZE), Esapekka Lappi (FIN), Pontus Tidemand (SWE), Kalle Rovanperä (FIN) und Andreas Mikkelsen (NOR). In der Saison 2020 fuhr außerdem das von ŠKODA Motorsport unterstützte Team Toksport WRT zum Titel in der Teamwertung der WM-Kategorie WRC2.
- › Weiterhin sicherten sich Fahrer aus ŠKODA Motorsport Kundenteams Titel in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC), der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC) sowie den FIA Meisterschaften in Afrika (ARC), in Nord- und Zentralamerika (NACAM), in Südamerika (CODASUR) und im Asien-Pazifik-Raum (APRC).
- › Andreas Mikkelsen (NOR, Toksport WRT) gewann 2021 in einem ŠKODA FABIA Rally2 evo die Fahrerwertung in der WM-Kategorie WRC2 und sicherte sich den Titel in der Rallye-Europameisterschaft.
- › Bis Ende der Saison 2021 gewannen der ŠKODA FABIA R5 (Rally2) und der ŠKODA FABIA Rally2 evo mehr als 1.500 Rallyes in 65 Ländern und erreichten mehr als 3.700 Podiumsplatzierungen.

ŠKODA AUTO

- › steuert mit der NEXT LEVEL – ŠKODA STRATEGY 2030 erfolgreich durch das neue Jahrzehnt.
- › strebt an, bis 2030 mit attraktiven Angeboten in den Einstiegssegmenten und weiteren E-Modellen zu den fünf absatzstärksten Marken Europas zu zählen.
- › entwickelt sich zur führenden europäischen Marke in wichtigen Wachstumsmärkten wie Indien oder Nordafrika.
- › bietet seinen Kunden aktuell zwölf Pkw-Modellreihen an: FABIA, RAPID, SCALA, OCTAVIA und SUPERB sowie KAMIQ, KAROQ, KODIAQ, ENYAQ iV, ENYAQ COUPÉ iV, SLAVIA und KUSHAQ.
- › lieferte 2021 weltweit über 870.000 Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller.
- › fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; hat Fertigungskapazitäten unter anderem in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt 45.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten vertreten.